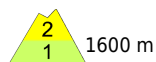
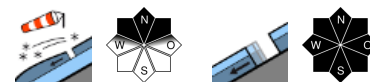


Nach wie vor sehr stürmisches Bergwetter mit Böen in Orkanstärke.



1600 m
 Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Verwall, Lechtallengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



Voralpenbereich



Lawinprobleme



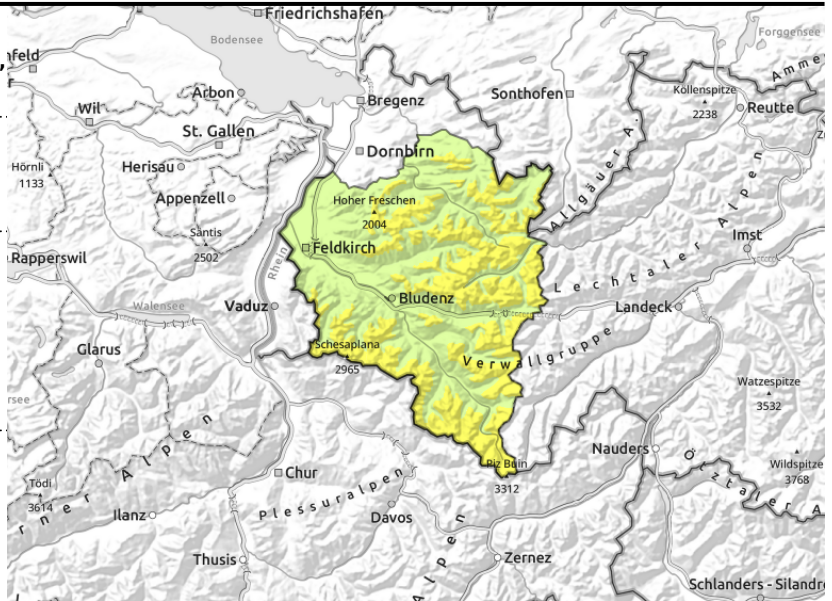
Gefahrenstufen



Exposition



Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



> ca. 2200 m kammfernes und kammnahes Steilgelände, in Rinnen und steilen Mulden, hinter Geländekanten und in Passlagen

< ca. 2600m Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen; vermehrt Nassschneelawinen mit der Wärme bzw. Regen

Tribschnee, Nass- und Gleitschnee beachten.

In höheren Lagen sind frische und ältere Tribschneeanisammlungen zu beachten. Mit Böen in Orkanstärke entstehen weitere Tribschneeanisammlungen. Gefahrenstellen finden sich auch in kammfernen Lagen, hinter Geländekanten und in eingewehten Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind für das geschulte Auge gut erkennbar. Mittlere Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren und Varianten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Im Tagesverlauf sind vermehrt Nassschneelawinen in allen Expositionen zu erwarten. Unterhalb ca. 2600 m nimmt auch die Gleitschneeaktivität zu und Lawinen können aus hoch gelegenen schneereichen Einzugsgebieten mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Mit Föhnsturm ist die Schneedecke unregelmäßig verteilt und oft hart. Zudem wurde sie vom Saharastaub eingefärbt, was das Abschmelzen beschleunigt. Frische und ältere Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen der Hochlagen auf weichen Schichten und sind dort teils störanfällig. Die Wärme führt im Tagesverlauf vor allem in windberuhigten Lagen zu einem raschen Aufweichen der Schneedecke. Unterhalb etwa 2000 m ist die Altschneedecke meist durchfeuchtet und bis zum Boden nass. Dies fördert weiterhin die Gleitschneeaktivität. In Lagen unter 1500 m liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Nacht: In der ersten Nachthälfte könnten kurze Regenschauer durchziehen, in der zweiten Nachthälfte bei hohen Wolkenfeldern trocken. **Sonntag:** Nach wie vor sehr stürmisches Bergwetter, in windexponierten Lagen erreicht der Südwind in Böen Orkanstärke. Dazu wechselnde Föhnbewölkung und zeitweiliger Sonnenschein. Temperaturen in 2000m: 1 bis 4 Grad, Höhenwind: stürmisch, in Böen teils orkanartig aus Süd.

Tendenz

Auf Montag hin Föhnende mit Durchzug einer Kaltfront. Mit kräftigen Schauer kühlt es ab, die

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Schneefallgrenze sinkt knapp unter 1500m. Die Lawinengefahr kann am Montag etwas ansteigen. Mit der Abkühlung geht das Nassschneeproblem zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



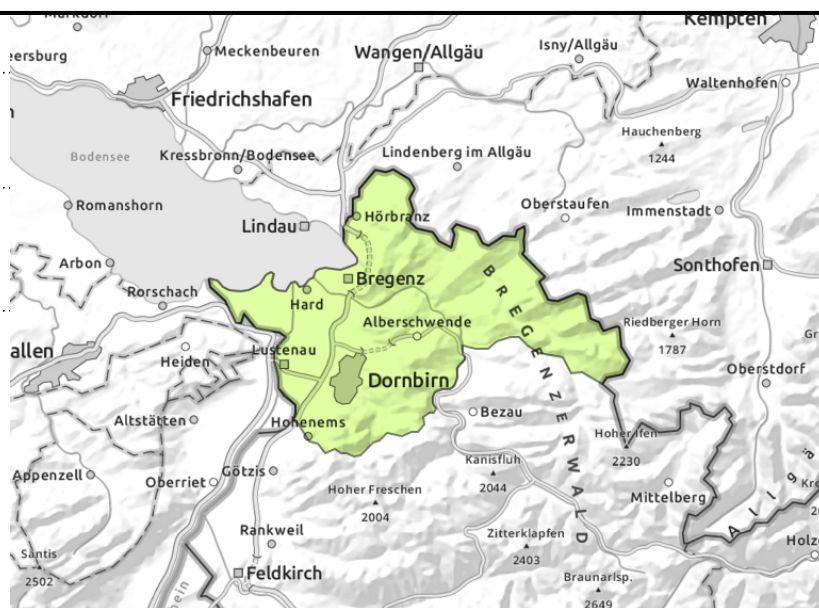
Voralpenbereich



Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



mit der Wärme bzw. Regen



Nass- und Gleitschnee beachten.

Im Tagesverlauf sind vermehrt Nassschneelawinen in allen Expositionen zu erwarten. Sie bleiben aber meist klein. Unterhalb ca. 2600 m nimmt auch die Gleitschneeaktivität zu und Lawinen können aus hoch gelegenen schneereichen Einzugsgebieten mittelgroß werden. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wurde vom Saharastaub eingefärbt, was das Abschmelzen beschleunigt. Die Wärme führt im Tagesverlauf zu einem raschen Aufweichen der Schneedecke. Unterhalb etwa 2000 m ist die Altschneedecke meist durchfeuchtet und bis zum Boden nass. Dies fördert weiterhin die Gleitschneeaktivität. In Lagen unter 1500 m liegt nur wenig Schnee.

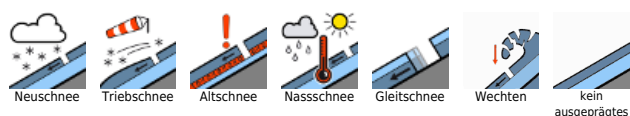
Wetter

Nacht: In der ersten Nachthälfte könnten kurze Regenschauer durchziehen, in der zweiten Nachthälfte bei hohen Wolkenfeldern trocken. Sonntag: Nach wie vor sehr stürmisches Bergwetter, in windexponierten Lagen erreicht der Südwind in Böen Orkanstärke. Dazu wechselnde Föhnbewölkung und zeitweiliger Sonnenschein. Temperaturen in 2000m: 1 bis 4 Grad, Höhenwind: stürmisch, in Böen teils orkanartig aus Süd.

Tendenz

Auf Montag hin Föhnende mit Durchzug einer Kaltfront. Mit kräftigen Schauer kühlt es ab, die Schneefallgrenze sinkt knapp unter 1500m. Die Lawinengefahr kann am Montag etwas ansteigen. Mit der Abkühlung geht das Nassschneeproblem zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

